

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Zaklin Nastic, Heike Hänsel, Michel Brandt,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/18693 –**

### **Wirtschaftssanktionen sofort beenden**

#### **A. Problem**

Verschiedene internationale zwischenstaatliche und Nichtregierungsorganisationen haben in jüngster Vergangenheit die negativen Auswirkungen von Wirtschaftssanktionen auf die Gesundheitssysteme betroffener Länder wie etwa Iran, Kuba, Syrien und Venezuela kritisiert, die nicht zuletzt eine wirksame Eindämmung und Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erheblich erschwerten. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat angesichts der Pandemie Ende März 2020 dazu aufgerufen, wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen auszusetzen und dem globalen Kampf gegen die weitere Ausbreitung des Corona-Virus Vorrang einzuräumen. Nach Auffassung der Antragsteller soll die Bundesregierung diesem Aufruf folgen und sich auf europäischer und internationaler Ebene für die sofortige Beendigung aller einseitigen Wirtschaftssanktionen einsetzen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/18693 abzulehnen.

Berlin, den 13. Mai 2020

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Roderich Kiesewetter**  
Berichterstatter

**Dr. Bärbel Kofler**  
Berichterstatterin

**Waldemar Herdt**  
Berichterstatter

**Alexander Kulitz**  
Berichterstatter

**Dr. Gregor Gysi**  
Berichterstatter

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Dr. Bärbel Kofler, Waldemar Herdt, Alexander Kulitz, Dr. Gregor Gysi und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/18693** in seiner 156. Sitzung am 23. April 2020 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Verschiedene internationale zwischenstaatliche und Nichtregierungsorganisationen haben in jüngster Vergangenheit die negativen Auswirkungen von Wirtschaftssanktionen auf die Gesundheitssysteme betroffener Länder wie etwa Iran, Kuba, Syrien und Venezuela kritisiert, die nicht zuletzt eine wirksame Eindämmung und Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erheblich erschwerten. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat angesichts der Pandemie Ende März 2020 dazu aufgerufen, wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen auszusetzen und dem globalen Kampf gegen die weitere Ausbreitung des Corona-Virus Vorrang einzuräumen. Nach Auffassung der Antragsteller soll die Bundesregierung diesem Aufruf folgen und sich auf europäischer und internationaler Ebene für die sofortige Beendigung aller einseitigen Wirtschaftssanktionen einsetzen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18693 in seiner 70. Sitzung am 13. Mai 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18693 in seiner 54. Sitzung am 13. Mai 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18693 in seiner 63. Sitzung am 13. Mai 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18693 in seiner 57. Sitzung am 13. Mai 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 13. Mai 2020

**Roderich Kiesewetter**  
Berichtersteller

**Dr. Bärbel Kofler**  
Berichterstellerin

**Waldemar Herdt**  
Berichtersteller

**Alexander Kulitz**  
Berichtersteller

**Dr. Gregor Gysi**  
Berichtersteller

**Omid Nouripour**  
Berichtersteller

